

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung  
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandsstraße 4  
Verleger: Dr. 5 28, Dr. 6 38, Dr. 8 97. Vollredaktion: Leipzig Nr. 2000. Leipzig-Adr.: Neueste Dresden

**Bestellungspreis:**  
Monatlich bei freier Zustellung durch Boten Nr. 1,40, sonst durch Briefträger 1,20.  
Für die wöchentlichen Beilagen „Folkeliches Neues“ 15 Pf. monatlich mehr.  
Vorbereitung in Teutoburg:  
Kauf A ohne „Folkeliches Neues“ monatl. Nr. 1,40, sonst durch Briefträger 1,20.  
B mit „Folkeliches Neues“ 1,50. „ „ „ 1,65  
In Carlsruher-Verlag:  
Kauf A ohne „Folkeliches Neues“ monatl. Nr. 1,32, sonst durch Briefträger 1,12.  
B mit „Folkeliches Neues“ 1,48.  
C mit „Folkeliches Neues“ 1,63.  
Kauf B, Bestände in Stuttgart, abh. Nr. 1,10. Preis, Roman. 1,6 Pf.

## Friedensverhandlungen an der Front!

Die Abreise der bolschewistischen Botschaft aus Berlin — Die Unruhen in Kiel — Rückkehr der tschechischen Delegierten aus der Schweiz — Krawalle in Komotau

### Verhandlungen von Front zu Front

Wie eine offizielle Cossak-Meldung sagt, ist eine völlige Einigung zwischen den Kämpfern gänzlich geschehen. Der Londoner Korrespondent des „Newspapers“ meldet, er erfährt, daß eine schriftliche Übereinkunft in Versailles erlangt worden sei, und zwar am die 14. Punkt. Die Befestigung der Bestimmungen des Waffenstillstandes könne heute erwartet werden. Im englischen Unterhaus erklärte Lord Curzon: „Ich kann eine sehr baldige Bekanntschaft der Bedingungen nicht in Aussicht stellen, die durch den Vereinigten Staaten mitgeteilt werden müssen. Ich glaube nicht, daß ich etwas sagen kann, bevor es auch der deutschen Regierung bekannt ist.“

**Paris, 6. November.** Der Oberste Kriegsrat in Versailles hat gestern seine Arbeiten mit einer vollen Besetzung zwischen allen daran teilnehmenden Militärdelegationen abgeschlossen.

**Sankt Petersburg, (Pria.-Tel.)** Folgendes Telegramm wurde heute von London: „Im Unterhaus teilte heute Lord Curzon mit, daß die Kämpfer den Vorschlag Wilson erfüllt haben, er möge die Friedensverhandlungen mit der deutschen Regierung abschließen.“

**Sankt Petersburg, 6. November.** In einer Mitteilung der „Times“ wird bekannt: Die Verhandlungen in Versailles haben bewiesen, daß Deutschland von Meinungswesen her, allen unter den Kämpfern, in Versailles war die erste Sitzung des Parlamentes des Völkerbundes.

**Sankt Petersburg, (Pria.-Tel.)** Der Oberste Kriegsrat in Versailles, der „General“ heißt, hat heute bekannt: In Erwartung des nächsten allgemeinen Friedenskongresses die Unterdelegationen der russischen Kriegspartei werden sich in der nächsten Woche in London treffen. Die erste Sitzung des Völkerbundes wird am 1. Dezember sein.

In diesem Zusammenhang ist auch die Beantwortung der Front, in welchen Namen sich Verhandlungen, dessen Friedenartikel wir versprechen, abgeben. „Der General“ heißt in London, die Verhandlungen in Versailles, die Unterdelegationen der russischen Kriegspartei werden sich in der nächsten Woche in London treffen. Die erste Sitzung des Völkerbundes wird am 1. Dezember sein.

### Abreise der deutschen Friedensdelegierten von Berlin

Berlin, 6. November. (Amtlich.) Die deutsche Delegation zum Abschluß eines Waffenstillstandes und zur Aufnahme der Friedensverhandlungen ist heute nachmittag von Berlin nach dem Westen abgereist.

### Erfolgreiche Kämpfe französischer Truppen an der Maas

× Großes Hauptquartier, 6. November. (Amtlich.)

**Westlicher Kriegsschauplatz:**  
In der Schlacht zwischen der Schelde und der Dyle haben wir uns vom Gegner abgesetzt. Der Feind, der gestern noch südlich von Aachen seine Angriffe wieder aufzunehmen wollte, ist zu geräumten Stellungen. Bei seinen weiteren Vorgehen wurde er durch unsere Nachhut in Einzelkämpfe verwickelt, die im Walde von Vormal unglücklich für den Feind abgingen. Die französischen Truppen sind im Besitz von Vormal, Ligne und der Dyle, und haben im Laufe des Tages sechs bis sieben Kilometer nach Westen vorgerückt. Der Feind hat sich auf die Höhe von Ligne zurückgezogen. Die deutschen Truppen sind im Besitz von Ligne und der Dyle, und haben im Laufe des Tages sechs bis sieben Kilometer nach Westen vorgerückt.

### Die Pläne der Pariser Kriegsgeber

Die Pariser Kriegsgeber wollen sich mit dem „Paradise“ des Wilson nach Paris gefächelt überlegen. Sie wünschen nämlich den Ausschluß des Vertrauenmannes; „Wichtig bleibt es zwei Wochen hier, vielleicht auch zwei Jahre“, als ein „Paradox“. Der „Main“ bemerkt: „Wir erlauben den Obersten Fronte um unsere Auffassung und Freuen: Die bleiben jedenfalls bis zur Kapitulation Deutschlands.“

Die Kriegsgeber wollen sich mit dem „Paradise“ des Wilson nach Paris gefächelt überlegen. Sie wünschen nämlich den Ausschluß des Vertrauenmannes; „Wichtig bleibt es zwei Wochen hier, vielleicht auch zwei Jahre“, als ein „Paradox“. Der „Main“ bemerkt: „Wir erlauben den Obersten Fronte um unsere Auffassung und Freuen: Die bleiben jedenfalls bis zur Kapitulation Deutschlands.“

### Wilson bei der Friedenskonferenz?

Die „Times“ melden aus New-York: Wilson scheint persönlich an den Friedenskonferenzen teilzunehmen zu wollen.

### Fuchs Durchbruchspläne

„Danks Epiphane“ meldet: Die letzten Tage des Krieges konzentrierten sich auf die Durchbruchpläne der deutschen Front. Der neue Fuchs Durchbruchplan der Deutschen bringt auch die Kämpfer zur Bewunderung. Besonders wird der Zusammenstoß der russischen Truppen wieder an der deutschen Front mit dem deutschen Heere hervorgehoben.

### Rücktransport der französischen Flüchtlinge

Die Wieder-Telegraphen melden aus dem Haag, daß der Rücktransport der Flüchtlinge nach Frankreich vermehrt noch die Woche anfangen wird. Die Flüchtlinge werden nach Wien abtransportiert, um über die See nach Frankreich verschifft zu werden.

### Errichtung Großserbiens?

Die offizielle Haltung der russischen Sowjetregierung „Brotzeit“ enthält in ihrer Nummer 277 mit der Überschrift: „Der rote Soldat“ folgende Bemerkungen: Die russische Regierung hat den Vorschlag, ein Großserbien zu errichten, mit der russischen Regierung in Verbindung zu stehen. Die russische Regierung hat den Vorschlag, ein Großserbien zu errichten, mit der russischen Regierung in Verbindung zu stehen.

### Botshalter Joffe erhält die Pässe

Die Vermutung, daß die Botshalter der Sowjetregierung in Berlin ein Amtsanstellender in der russischen Delegation war, hat sich heute bestätigt. Der Botshalter Joffe hat die Pässe erhalten, die er für die russischen Delegationen in Berlin benötigt.

### „Der rote Soldat“

Die offizielle Haltung der russischen Sowjetregierung „Brotzeit“ enthält in ihrer Nummer 277 mit der Überschrift: „Der rote Soldat“ folgende Bemerkungen: Die russische Regierung hat den Vorschlag, ein Großserbien zu errichten, mit der russischen Regierung in Verbindung zu stehen.

### Stalinsche Feindseligkeiten nach Abschluß des Waffenstillstandes

Am 6. November 1918 wurde an die Armee der Befehl erteilt, die Feindseligkeiten zu beenden. Die italienische Armee ist bereit, die Feindseligkeiten zu beenden. Die italienische Armee ist bereit, die Feindseligkeiten zu beenden.

### Der Sieger

Die Überwinder der österreichischen Armee an die Fronten wird seitens Stalins als ein wichtiger Schritt angesehen. Die Überwinder der österreichischen Armee an die Fronten wird seitens Stalins als ein wichtiger Schritt angesehen.

### „Der rote Soldat“

Die offizielle Haltung der russischen Sowjetregierung „Brotzeit“ enthält in ihrer Nummer 277 mit der Überschrift: „Der rote Soldat“ folgende Bemerkungen: Die russische Regierung hat den Vorschlag, ein Großserbien zu errichten, mit der russischen Regierung in Verbindung zu stehen.

### „Der rote Soldat“

Die offizielle Haltung der russischen Sowjetregierung „Brotzeit“ enthält in ihrer Nummer 277 mit der Überschrift: „Der rote Soldat“ folgende Bemerkungen: Die russische Regierung hat den Vorschlag, ein Großserbien zu errichten, mit der russischen Regierung in Verbindung zu stehen.

### „Der rote Soldat“

Die offizielle Haltung der russischen Sowjetregierung „Brotzeit“ enthält in ihrer Nummer 277 mit der Überschrift: „Der rote Soldat“ folgende Bemerkungen: Die russische Regierung hat den Vorschlag, ein Großserbien zu errichten, mit der russischen Regierung in Verbindung zu stehen.

### „Der rote Soldat“

Die offizielle Haltung der russischen Sowjetregierung „Brotzeit“ enthält in ihrer Nummer 277 mit der Überschrift: „Der rote Soldat“ folgende Bemerkungen: Die russische Regierung hat den Vorschlag, ein Großserbien zu errichten, mit der russischen Regierung in Verbindung zu stehen.